3,80 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 11
November 2006
55. Jahrgang

Deutschland 3,80 €
Österreich 4,40 €
Schweiz 7,50 sFr
Benelux 4,40 €
Frankreich 4,40 €
Italien 5,- €
Dänemark 42,- dkr

4 191341 103805 11
B13411

TEST
TILLIGS Bügelfalten-E10

Festival der Innovationen
Innotrans im Plus

Siemens-Lok fährt 357 km/h
Stier bricht Weltrekord

150 Jahre Eisenbahn
Gävle im Ausnahmezustand

Zittauer Anlagenbau
Ohne jede Eile

WERKSTATT:
- Donnerbüchse
- Lärmschutzwände

Schnell und bequem nach Berlin

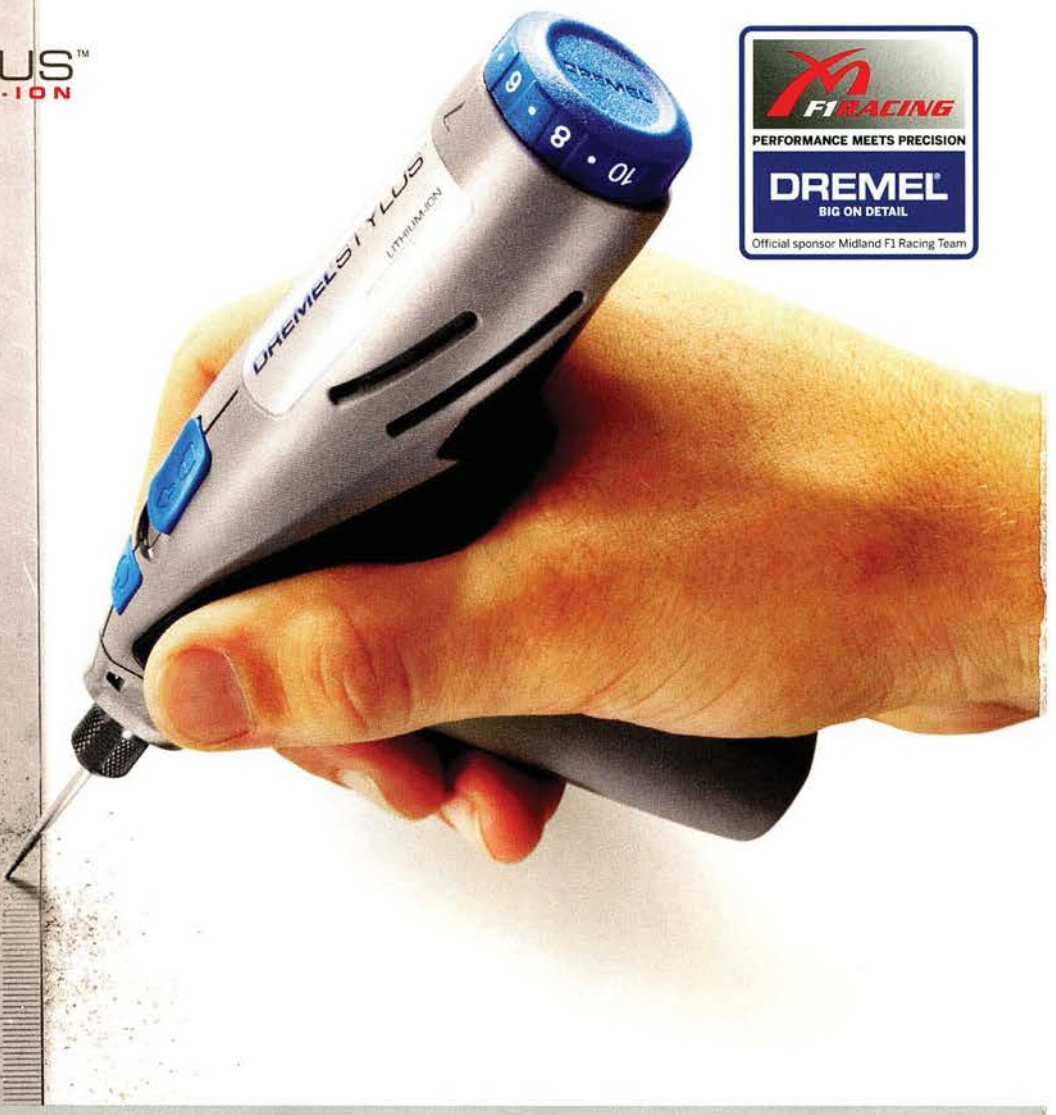
DER STÄDTE-EXPRESS

DIE DDR-ANTWORT AUF DEN INTERCITY

PRÄZISION NEU DEFINIERT!

WWW.TCC.COM

DREMEL® STYLUS™ LITHIUM-ION



F1 RACING
PERFORMANCE MEETS PRECISION
DREMEL®
BIG ON DETAIL
Official sponsor Midland F1 Racing Team

Dremel® Stylus™ Lithium-Ionen: Die Innovation wenn´s um Präzision geht!

Aufgrund seines einzigartigen ergonomischen Designs ist der Dremel® Stylus™ Lithium-Ionen das kleinste und genaueste Multitool auf dem Markt. Er bietet grenzenlose Beweglichkeit und äußerste Präzision und Kontrolle; genau das, was Sie bei der Arbeit an feinen, komplexen und genauen Projekten, wie z. B. beim Modellbau, Gravieren und vielen anderen Anwendungen benötigen. Wenn also das kreative Arbeiten Ihre Passion ist, dann ist der kabellose Dremel® Stylus™ Lithium-Ionen das perfekte Werkzeug für Sie. **www.dremel.com**

Dremel® Stylus™ Lithium-Ionen bietet:

- Einzigartige Ergonomie: der Dremel® Stylus™ Lithium-Ionen liegt perfekt in der Hand.
- Akkuwerkzeug mit Lithium-Ionen-Akku (7,2 V): Optimale Beweglichkeit, jederzeit aufladbar, ohne Memory-Effekt, ohne Selbstentladung.
- Softgrip für einen optimalen, komfortablen Halt und eine reduzierte Vibration.
- Ladestation mit Aufbewahrungsmöglichkeit für Zubehörteile uns Spannzangenschlüssel.

DREMEL®

DIE STÄRKE IM DETAIL

Inhalt

VORBILD

TITELTHEMA

14 RENNSTEIG, LIPSIA, ELBFLORENZ
Die Geschichte der Städte-Express-Züge der DDR.

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 MAXIMAL
Viele Rekorde und echte Neuheiten: Die Innotrans.

28 UNGEZÜGELT
Ein 1216-Taurus der ÖBB fährt Weltrekord.

32 SCHWEDEN FEIERT SEINE BAHN
Fest in Gävle: 150 Jahre Eisenbahn im Dreikronenland.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

40 DIE KOSMONAUTEN-LOKS
Die sowjetischen Großdiesel der Baureihe TE2.

MODELL

WERKSTATT

56 ZWEIKLASSEN-GESELLSCHAFT
Eine Fuchs-Donnerbüchse auf Fleischmann-Basis.

62 LÄRMSCHUTZ-WÄNDE
Die Nachbildung moderner Bahnbegleitbauten.

67 BASTELTIPPS

PROBEFAHRT

68 BIG LITTLE TRAIN

68 HAUSMANNSKOST

70 ÜBER KURZ ODER LANG

70 EINFACH SCHÖN

UNTER DER LUPE

72 LAUFKATZE FÜTTERN

73 FORTSCHRITT IN H0

74 DIE ALTE WERKSTATT

TEST

76 FRISCH GEFALTET
Jetzt kommt Tilligs blaue E10 in TT.

SZENE

80 NEUES VON HULDA
Die H0e-Anlage des ZIMEC wächst und wächst.

AUSSERDEM

90 MODELLBAHN AKTUELL

5 STANDPUNKT

97 IMPRESSUM

38 BAHNPOST

42 GÜTERBAHNHOF

46 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT

88 TERMINE + TREFFPUNKTE

31 BUCHTIPPS

98 VORSCHAU

39 INTERNET

Schwedische Appetithappen 32

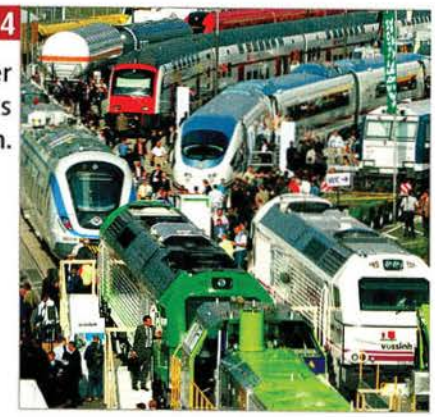
Die Eisenbahn in Schweden feiert ein großes Jubiläum: Seit 150 Jahren rollen dort die Züge.

14 Schnell nach Berlin

1976 brachte die DDR den Städte-Express auf die Schiene. Erfolgreich und beliebt, endete er schon 1991.

Sightseeing 24

Neue Lokomotiven, mehr Besucher und eine Weltrekordlok: Berlins Innotrans 2006 bietet Superlativen.



62 Ruhe bitte!

Zur realistischen Gestaltung von Szenen moderner Bahnen gehören auch die Schallschutzwände.

Titel: TT-Städte-Express-Wagen Tillig, TT-Lok Roco
Foto (Modell): Frickel; Fotos (Suhl, Leipzig, Berlin): Slg. hb; Fotos (Halle, Dresden): Haucke

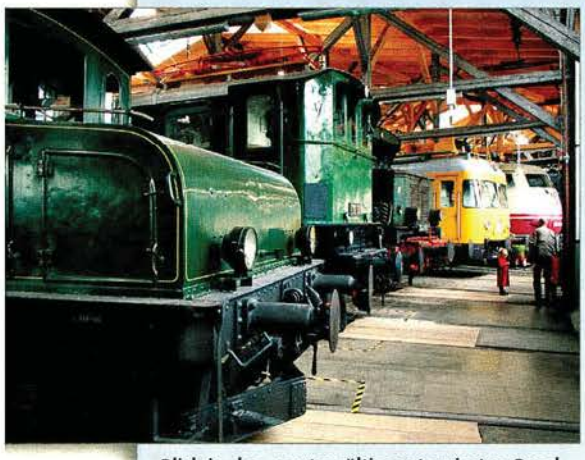
80 Expansionsdrang

Immer mehr, genauso schön: Der Zittauer Modell-Eisenbahn-Club erweitert ohne jede Eile seine H0e-Anlage.

BAHNWELT AKTUELL

MUSEUMSBAHN

Neue Lokwelt



Blick in den mustergültig restaurierten Rundschuppen; für ein paar zusätzliche Fahrzeuge ist dort noch Platz.

● Nach zweijähriger Sanierung öffnete die neue Außenstelle des Deutschen Museums im Rundhaus des ehemaligen Bw Freilassing. Am 2. September 2006 fand eine große Eröffnungsparty für die neue „Lokwelt Freilassing" mit viel Prominenz und Partyatmosphäre statt. Als Gäste kamen auch die Salzburger Lokalbahn (SLB) mit zwei Wagen der ehemaligen Bahnlinie Salzburg – Berchtesgaden sowie die 57 der ÖGEG, die von nahezu 10 000 Besuchern empfangen wurden. Besichtigen kann man nun freitags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr im Rundschuppen eine entstehende Modellbahnanlage, eine bosnische Zahnradlok, die aufgeschnittene bayerische B IX Nummer 1000, LAG 1 (die spätere E 69 01), E 16 07, 244 051, 103 167 und V 140 001. Auch die noch gegenüber dem Bahnhof aufgestellte 144 502 wird sich demnächst dazugesellen. Weiterhin sind ein Magnetschwebe-Versuchsfahrzeug, ein Zug der Wendelsteinbahn und die urige Drehstrom-Lok 1 der schweizerischen Burgdorf-Thun-Bahn und der mit Graffiti verzierte 701 095 ausgestellt. Betriebsfähig ist Turm-Tw 701 065, der auf Wunsch der Besucher schon mal zur kurzen Fahrt auf die Drehscheibe gestartet wird. Die Museumsangestellten sind teils ehemalige Mitarbeiter und/oder lange Jahre mit dem Bw Freilassing verbunden und stehen für fachkundige Auskünfte gerne bereit, die, mit kleinen Anekdoten gewürzt, sehr gut beim Publikum ankommen. Leider bleibt aufgrund des Museumscharakters der Blick ins Innere der ausgestellten Maschinen verwehrt, was vielleicht in den nächsten Monaten noch geändert wird. Eine Erfahrungswelt für die kleinen Besucher und ein Museumsshop runden das Programm ab. Weitere Informationen finden sich unter www.lokwelt.freilassing.de

Fotos (2): Mann

Die Drehscheibe lädt auch zur gemütlichen Mitfahrt unter den wachsamen Augen der Museums-Mitarbeiter ein.

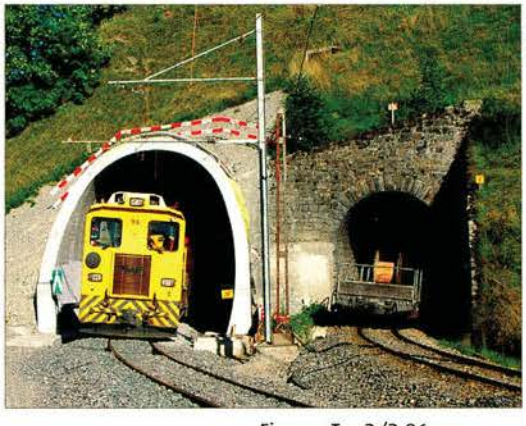
Foto: Meinhardt

75 Prozent des DBAG-Restbestandes der Baureihe 141 trafen sich am 18. August 2006 in Frankfurt/Main zu einer Fotoparade: 141 400, 141 401 und 141 402.

SCHWEIZ

Neuer Saastunnel

Foto: Benz



Ein von Tm 2/2 96 gezogener Bauzug verlässt am 6. September 2006 den neuen Saastunnel Richtung Bahnhof Saas. Rechts ist das Portal des 117 Jahre alten Tunnels zu erkennen, wo kurz zuvor die Fahrleitung demontiert wurde.

● An der Strecke Landquart – Klosters – Davos der RhB wurde am 5. September 2006 der neue Saastunnel zwischen den Stationen Küblis und Saas nach rund elfmonatiger Bauzeit dem Betrieb übergeben. Das 76 Meter lange Bauwerk ersetzt den einzigen noch aus dem Jahr 1889, dem Gründerjahr der RhB, stammenden Tunnel, der den heutigen Anforderungen kaum mehr genügte, wies er doch ein knappes Lichtraumprofil auf. Außerdem war der Fahrdraht auf der tiefsten möglichen Höhe montiert. Mit der Eröffnung des neuen Saastunnels, der unmittelbar neben dem alten ausgebrochen wurde, konnte einer der größten Engpässe auf der Prättigauer Linie beseitigt werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund sechs Millionen Franken. Der alte, 87 Meter lange Tunnel wurde an einen privaten Eigentümer abgetreten und bleibt somit erhalten.

ÖSTERREICH

Ybbstalbahn unterbrochen

● Durch schwere Unwetter Anfang August 2006 im niederösterreichischen Mostviertel kam es infolge von Hochwasserschäden auch zu Streckenunterbrechungen auf der Schmalspurbahn zwischen Opponitz und Lunz am See. Derzeit besteht nur Zugverkehr zwischen Waidhofen an der Ybbs und Opponitz. Im Streckenabschnitt Opponitz – Lunz am See ist ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die Holzverladung in Großhollenstein auf Schmalspurwagen musste nach Opponitz verlegt werden. Es ist zu hoffen, dass die Strecke zwischen Opponitz und Lunz am See wieder saniert wird, ansonsten ist für die derzeit kurze Reststrecke Einstellungsgefahr zu befürchten.

Foto: Haslebner

Y.v.2 (598.02) passiert mit ihrem Holzzug 72291 Opponitz am 16. August 2006

TOCHTERGESCHÄFTE

Lebensverlängerung für V 100

● 18 Lokomotiven der Baureihe 212 kaufte am 30. Juni 2006 DB-Service bei Railion. DB-Service möchte die Loks künftig im Arbeits-und Hilfszugdienst einsetzen. Im August trafen 14 Maschinen in Cottbus ein, wo die erforderlichen Hauptuntersuchungen stattfinden sollen: Aus Saarbrücken kamen 212 029 und 076, 212 034, 036, 093, 094, 265, 274, 298, 329, 342, 343 und 347 kamen aus Halle und 212 071 wurde aus Hof herbeigeholt. 212 280, 310, 317 und 323 weilten einstweilen noch in Osnabrück. Nach derzeitiger Planung sollen vorerst zwölf Loks aufgearbeitet werden, die übrigen Maschinen als Ersatzteilspender dienen.

Foto: Heilmann

14 Loks der Baureihe 212 warten am 16. August 2006 in Cottbus auf ihren geplanten Jungbrunnen.

Umgekehrte Vorzeichen

Dr. Karlheinz Haucke

Eines ist sicher, Langeweile kommt derzeit in der Modellbahnbranche nicht auf. Konnte man sich noch vor zwei Jahren rühmen, gegen den allgemeinen Trend Zuwächse oder zumindest stabile Umsätze zu verzeichnen, haben vor allem die Großserienhersteller seit Jahresfrist mit umgekehrten Vorzeichen zu kämpfen.

Die vorläufige Insolvenz bei Lehmann kam sicher für viele überraschend, doch zeigt sie nachdrücklich, dass Bankverbindlichkeiten gerade heutzutage empfindliche Folgen haben können. Was vor kurzem noch als Sicherheit zur Absicherung von Krediten galt, ist heute Makulatur. Merke: Wer die von den Geldinstituten momentan geforderten Sicherheiten nachweisen kann, der braucht eigentlich gar keinen Kredit!

Auch wenn es sich auf den ersten Blick merkwürdig ausnimmt: Die Lehmann-Probleme bergen in sich bereits den Keim der Hoffnung, sind sie doch auf eigentlich bereits fast überwundene Engpässe zurückzuführen. Diesen nur scheinbar kühnen Schluss lassen auch die sich wieder füllenden Auftragsbücher zu.

Vieles deutet darauf hin, dass die Modellbahnbranche genaugenommen nicht gegen den Trend, sondern hinter ihm agierte und dass sie nun, ebenfalls zeitversetzt, auch wieder vom allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung profitieren wird. Erste Anzeichen dafür können die Auguren aus den jüngst wieder positiven Umsatzzahlen des Branchenführers Märklin entnehmen.

Schließlich: Das Leben ist schon ernst genug, da lassen wir uns doch unser liebstes Hobby nicht auch noch nehmen!

BAHNWELT AKTUELL

Foto: Gerlach

Am Vormittag des 31. August 2006 kamen die fünf MRCE-Loks von ihrem Abstellort Eisenach nach Mainz Bischofsheim, während die vier Dispoloks erst in den Abendstunden über Nürnberg eintrafen, anschließend erfolgte die Weiterfahrt nach Gremberg als 69692 (Bild) zur Einordnung in die besonderen Umlaufpläne.

DB RAILION

Für die Börse frisiert?

● Anfang September mietete Railion Logistics 24 Lokomotiven kurzfristig an. 15 Fahrzeuge der Reihe 1116 (Taurus) der ÖBB, fünf Loks des Typs 185.5 (Bombardier) von Mitsui Rail Capital Europe B. V. sowie vier Siemens-Dispoloks vom Typ ES64F4 sind voraussichtlich bis Jahresende im Einsatz. Sie sollen den aktuellen Triebfahrzeugmangel mildern. Die ÖBB-Tauri wurden direkt über Linz in ihren neuen Umlaufplan eingebaut. Besonders kurios wirkt die Fahrzeugleihe unter dem Aspekt, dass wegen des geplanten Börsengangs der DB AG Fahrzeugbestände bei Railion Logistics und den anderen Bahnsparten massiv abgebaut und Revisionen nicht mehr durchgeführt wurden. Gerüchteweise plante man bei Railion gar den Verkauf der Lokomotiven der modernen Baureihe 182 (Taurus), um die Bilanz zu schönen. Inzwischen wurden zwar Fahrzeuge der Baureihen 140, 151 und 155 reaktiviert, dies reicht jedoch für die Bewältigung der geplanten Transportleistungen bei Railion Logistics zum Jahresende nicht aus. Und schon zeichnet sich der nächste Engpass bei Railion ab, im Personalbereich wird bereits über die Ausleihe von Lokführern bei DB-Zeitarbeit und DB-Regio diskutiert.

ZWISCHENHALT

■ **Die Strecken-Abbestellungen** in Brandenburg (MEB berichtete) fallen doch nicht so dramatisch aus, wie zunächst angekündigt. Der Zugverkehr soll nur noch zwischen Pritzwalk und Putlitz, Neustadt/Dosse und Neuruppin sowie Neuruppin und Herzberg komplett eingestellt werden.

■ **Die DB AG-Pünktlichkeitsquote** erreichte laut von „Focus" und „Bild am Sonntag" veröffentlichten Statistiken wieder einmal ein neues Rekordtief. Im September 2006 gelang es nur noch 68 Prozent der Züge, mit weniger als fünf Minuten Verspätung ihr Ziel zu erreichen! Besonders betroffen sei der Fernverkehr. Grund seien unter anderem (wie meist) zahlreiche Baustellen.

■ **Bombardier verkaufte** 152 Triebwagen des Typs Electrostar an die britische Verkehrsgesellschaft Transport for London. Der Vertrag hat einen Wert von etwa 331 Millionen Euro. Die Fahrzeuge werden am britischen Bombardier-Standort in Derby produziert.

■ **Die Rhätische Bahn (RhB)** und der Kanton Graubünden betreiben die Aufnahme der beiden RhB-Linien Albula und Bernina ins Weltkulturerbe. Anfang September haben sie die Bewerbungsunterlagen eingereicht. Mit einer Entscheidung wird im Sommer 2008 gerechnet.

■ **Alstom konnte sich im** September über die Bestellung von 37 Triebwagen des Typs Coradia Lirex durch die DB AG freuen. Der Auftrag, der einen Wert von 160 Millionen Euro hat, beinhaltet noch eine Option über weitere 42 Züge. Die neuen Züge sollen ab 2008 auf dem elektrischen Augsburger Netz rollen. Außerdem konnte man Mitte September den weltweit ersten Dieseltriebzug mit Rußpartikelfilter präsentieren. Im Beisein von Bundesumweltminister Sigmar Gabriel und des Bestellers „fahma" wurde der Regionalzug in Salzgitter Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verkehr vorgeführt.

■ **Die Bahnhöfe des Jahres 2006** heißen Hamburg Dammtor (Kategorie Großstadt) und Oberstdorf (Kategorie Kleinstadt), wie die Allianz pro Schiene bekanntgab.

■ **Die Vergabe des Bauloses** Erstfeld am neuen Gotthard-Basistunnel muss neu entschieden werden. Die Schweizer Marti AG legte bereits zweimal erfolgreich Beschwerde gegen die Vergabe an die Strabag AG ein. Der Streit verursacht bereits jetzt eine Bauverzögerung bis zu eineinhalb Jahren und Mehrkosten von 200 Millionen Franken.

■ **Basler Combino-Trams** können saniert werden. Nach dem Combino-Desaster gelang es Siemens jetzt, für die Basler Fahrzeuge mit einem Sanierungskonzept bei Simulationen eine Betriebsfestigkeit von 35 Jahren nachzuweisen. Die Basler Verkehrsbetriebe wollen noch Messungen an einem sanierten Tw durchführen.

Foto: Mann

Als Gratulantin zu 15 Jahren Eisenbahnromantik im SWR fährt nun ER20-013 der IGE durchs Land. Am 2. September 2006 ist sie in Mühldorf im Einsatz für Pilger nach Altötting.

MAGNETSCHWEBEBAHN

Transrapid-Unglück

● Bei einem folgenschweren Zusammenstoß eines Transrapid-Zuges mit einem speziellen Werkstattwagen auf der emsländischen Teststrecke bei Lathen kamen 23 Menschen ums Leben. Die zuständige Staatsanwaltschaft Osnabrück geht von menschlichem Versagen als Unglücksursache aus. Der Transrapid hätte nicht auf der Strecke sein dürfen und der Fahrdienstleiter hätte dem Transrapid keine Freigabe geben dürfen, aber auch die Zugführer an Bord hätten trotz guter Sichtverhältnisse sehr spät die Notbremsung eingeleitet. Nach dem Unfall wurde auch das veraltete Sicherheitskonzept der Teststrecke kritisiert. Der Unfall zeigte auch die Schwierigkeiten der Bergung von Unfallopfern bei der mehrere Meter hoch aufgeständerten Magnetschwebebahn. Zahlreiche Politiker eilten nach dem Unglück ins Emsland und betonten, dass der Unfall die Magnetschwebetechnik nicht per se in Frage stelle.

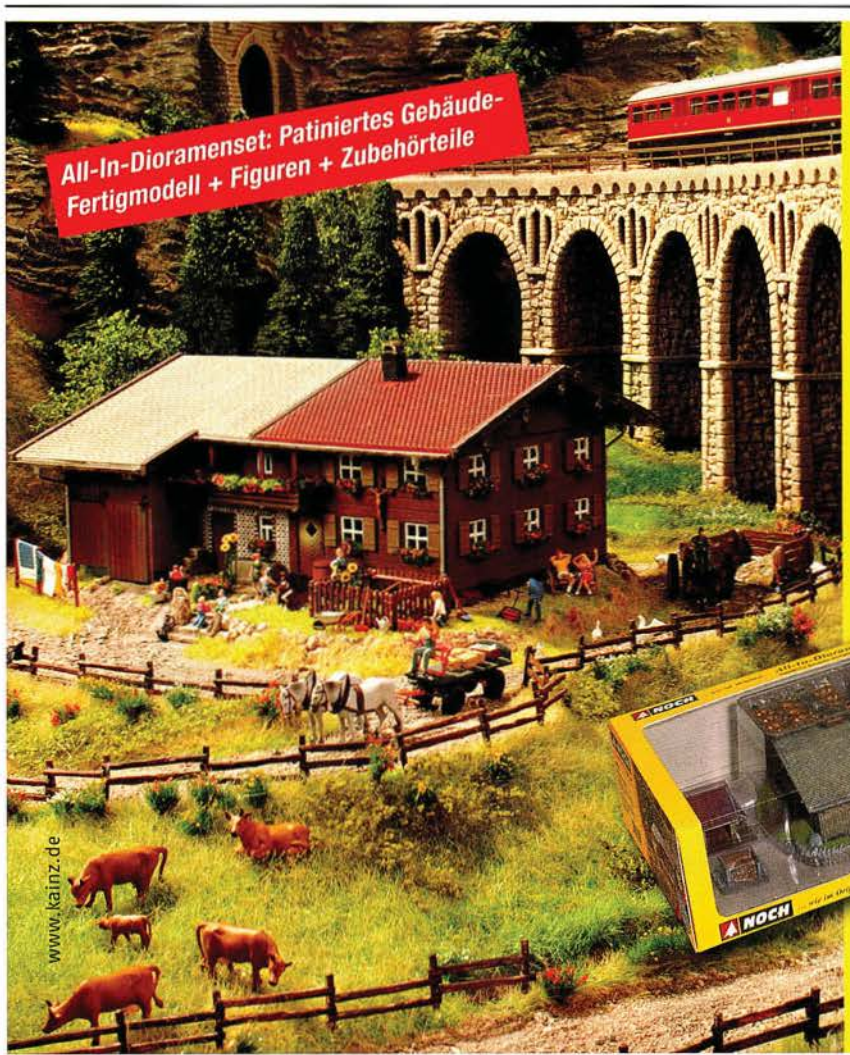
SCHWEIZ

Durchbruch

● Keine Explosion, sondern unheimliches Donnergrollen der sich von Bodio durch hartes Gotthardgestein fressenden Tunnelbohrmaschine (TBM) kündete den unmittelbaren Durchschlag in der Oströhre an, den die rund 1000 Gäste tief unten im Fels in der zukünftigen Multifunktionsstelle bei Faido mit Spannung erwarteten. Mineure bespritzen die Tunnelbrust ständig mit Wasser, um die Zuschauer möglichst von feinem Felsstaub zu verschonen. Alsbald schwitzten die Besucher im heißen Waschküchenklima, die Sicht auf die Tunnelbrust ging durch den Wassernebel gegen Null. Krachend stürzten um zehn vor zwölf Uhr die ersten Felsbrocken ein und durch den Nebel tauchte langsam der 8,83-Meter-Querschnitt des rotierenden Ungeheuers, genannt TBM, auf. 20 Minuten später war es vollbracht. Der ohrenbetäubende Lärm wurde durch Hurras, Pfiffe, Gebrüll und Klatschen der Mineure und Zuschauer ersetzt. Mit unwahrscheinlicher Präzision von nur etwa fünf Zentimetern horizontaler und rund zwei Zentimetern vertikaler Abweichung traf die TBM nach einem 13,5 Kilometer langen Vortrieb nach knapp vier Jahren aus Bodio in Faido ein! Allerdings mit einer Verspätung von 17 Monaten. Gewisse Anlaufschwierigkeiten in schwierigen geologischen Verhältnissen und nicht vorhersehbare Störzonen mit heftigen Bergschlägen führten zu Materialeinbrüchen und verdeutlichen, dass es auch im 21. Jahrhundert trotz aller technischen Mittel enorme Anstrengungen braucht, um dem Fels den Meister zu zeigen. Immense Gebirgsdrücke führten auch einmal zu einer Verklemmung der TBM. Trotz strenger Sicherheitsmaßnahmen verloren bisher drei Menschen ihr Leben durch Unfälle. In wenigen Wochen wird auch die zweite TBM in der Weströhre Faido erreichen. Beide TBM werden in mehrmonatiger, aufwendiger Arbeit erneuert und der Bohrkopf auf einen Durchmesser von 9,4 Meter erweitert, bevor die beiden TBM ihre langsame Reise durch den Gotthardfels in Richtung Sedrun aufnehmen werden, wo sie in der zweiten Hälfte des Jahres 2010 erwartet werden.

Foto: Armin Schmutz

Mineure aus Nord und Süd reichten sich die Hände. Ein erster Durchschlag und Meilenstein auf dem Weg zu einem 56 Kilometer langen Hochleistungs-Bahntunnel und der Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene war vollbracht.



All inklusive: Gebäude-Fertigmodell, Figuren und Zubehör!

So schaffen Sie im Handumdrehen eine perfekte Szene!

*Die brandneuen All-In-Dioramensets in Spur H0 von NOCH sind jetzt lieferbar! Die drei attraktiven Sets **»Bergbauernhof«**, **»Berggasthof« und »Reiterhof«*** beinhalten alles, um eine perfekte Szenerie aufzubauen: aufwändig kolorierte und gealterte Gebäude-Fertigmodelle, passende NOCH Figuren, handbemalte Zäune und das zur Szene passende Zubehör.*

*Die neuen All-In-Dioramensets und viele weiteren Highlights finden Sie auf über 240 Seiten im **neuen NOCH Katalog**. Holen Sie sich den großen Katalog bei Ihrem Fachhändler oder für Euro 7,50 inkl. Versandkosten innerhalb Deutschlands direkt bei NOCH.***

NOCH

NOCH GmbH & Co. KG Modellspielwarenfabrik
Postfach 1454, D-88230 Wangen im Allgäu
Internet: www.noch.de und www.noch.com

* Den Reiterhof erhalten Sie exklusiv bei Eurotrain-Fachhändlern

** Zahlung: Voreinsendung Verrechnungsscheck, deutsche Briefmarken oder gegen Rechnung.

BAHNWELT AKTUELL

Foto: Koch

Am 19. September 2006 fuhr seit langem wieder ein Zug mit sieben Kesselwagen nach Aken. MEG-301 zog den Zug und übergab ihn an den Hafenbetrieb. Die Kesselwagen waren mit Harnstoff beladen und wurden in einem Tanklager in der Nähe der Fähre ausgeladen. Die Kesselwagen waren die ersten seit etwa 1980, die zum Tanklager gebracht wurden. Damals wurde in den Tanks Flugbenzin der Streitkräfte der UdSSR gelagert. Heute gehören die Tanks der SKW-Piesteritz. Mit dem Inhalt der sieben Kesselwagen wurde die neu errichtete Pumpstation getestet. Weitere Fahrten sind geplant.

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.

Foto: Grundmann

Auf der beliebten Ferieninsel Mallorca verkehrt auch eine elektrische Eisenbahn (es gibt noch eine weitere Eisenbahnstrecke, diese wird aber nicht elektrisch betrieben). Die Bahn, die auch schon im MODELLEISENBAHNER vorgestellt wurde, wurde im Jahre 1929 von Siemens-Schuckert elektrifiziert. Aus etwa dieser Zeit dürfte auch der abgebildete etwas eigenwillige Oberleitungs-Montagewagen stammen. Wie lauten die Endpunkte der Bahn, die fast alpinen Chararkter hat?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. November 2006 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer DVD aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete Bornitz und Dornreichenbach, Foto in Bornitz. Gewinner sind: Hammitzsch, Frank, 84453 Muehldorf a. Inn; Häckl, Nils, 01561 Priestewitz; Schirmer, Wilfried, 06536 Berga; Damaras, U.v,. 02763 Eckartsberg; Pietzsch, Wolfgang, 04827 Machern; Kain, Matthias, 08371 Glauchau; Schreiner, Alexander, 04451 Panitzsch; Haupt, Steffen, 04808 Falkenhain; Fischer, Dieter, 34246 Vellmar; Löffler, Erich, A-1100 Wien; Maukisch, 01896 Pulsnitz; Wagner, Hans-Jürgen, 27283 Verden; Faiß, Beate, 79350 Sexau; Munk, Werner, 12049 Berlin; Hacker, Manfred, 09577 Niederwiesa; Dr. Endreg, Vera, 66115 Saarbrücken; Brenscheidt, Heinz, 58638 Iserlohn; Schier, Wolfgang, 01219 Dresden; Neugebauer, Erhard, 08107 Kirchberg; Missana, Hildegard, 04463Großpösna.

MUSEUMSBAHN

Neue Botschafterin

Foto: Maucher

93.1410 wurde 1928 von der Lokomotivfabrik StEG in Wien gebaut. Bis vor wenigen Jahren war die Lok mit Museumszügen auf der Extertalbahn bei Hannover im Einsatz.

Die Dampflok 93.1410, offizielle Botschafter-Lokomotive Österreichs, ist am Nachmittag des 17. September 2006 im Bahnpark Augsburg eingetroffen. Nach der Schweiz, Frankreich, Deutschland und Slowenien ist somit das fünfte europäische Land mit einer historischen Botschafter-Lokomotive im Kultur- und Museumsprojekt Rundhaus Europa vertreten. 93.1410 wurde im Rahmen eines langfristigen Leihvertrages vom Historischen Verein zur Erhaltung der Eisenbahnen in Lippe e. V. an den Bahnpark Augsburg übergeben. Der aufwendige Transport quer durch Deutschland wurde durch die großzügige Unterstützung der Lokomotion-Gesellschaft für Schienentraktion ermöglicht, die eine moderne Taurus-Lokomotive zur Verfügung stellte, um die Dampflok von Hameln bis nach Augsburg zu schleppen. Die Patenschaft für die Lokomotive hat die Privatbrauerei Ustersbacher übernommen. Begrüßt wird die Botschafter-Lok Österreichs mit einem großen Bahnparkfest am Sonntag, 15. Oktober 2006, von 11 bis 17 Uhr.

Foto: Volk

Dispolok ES64F4-017, vermietet als 189917 an Lokomotion, gratuliert seit einigen Wochen Italien zur errungenen Weltmeisterschaft. Am 1. September 2006 ist sie in München Ost abgestellt.

Foto: Mann

Im Rahmen der Tage der Industriekultur befuhr am 27.August 2006 erstmalig ein Desiro die sonst nur im Güterverkehr genutzten Gleisanlagen der Hafenbahn Aschaffenburg. Der Zug passiert hier den als Denkmal erhaltenen Kran am Hafenbecken 1, dem ehemaligen Kohlenkai, der heute hauptsächlich zur Containerverladung genutzt und zukünftig auch als Holzumschlagplatz dienen wird.

VEOLIA

Eingestellt

● Zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember stellt Veolia, die frühere Connex, den eigenwirtschaftlichen „OstseelandExpress" von Stralsund nach Dresden ein, wie Andreas Winter, Leiter Kommunikation bei Veolia, bestätigte. Grund sei die zu geringe Nachfrage. Es sei nicht gelungen, trotz verschiedener Werbeaktionen, genügend Fahrgäste zu gewinnen. Entgegen anderslautenden Gerüchten sei die Veolia-Fernverbindung Rostock – Gera nicht gefährdet. Vor allem der Ausbau der Straßenverbindungen und die damit verbundene Verlagerung des Verkehrs von der Schiene auf die Straße habe laut Veolia geschadet. Ferner gebe es eine Verzerrung des Wettbewerbs durch die DB AG. Sie konkurriere über subventionierte Regionalexpresslinien mit privaten Angeboten von Veolia. Das geschehe etwa über Ländertickets, die günstiger seien als Fernverkehrsfahrkarten.

SACHSEN

Wiedereröffnung

● Nachdem am 26. August 2006 der erste öffentliche Zug, bespannt mit der Chemnitzer 50 3648, die erzgebirgische Bergstadt Marienberg erreichte, befahren seit 4. September 2006 auch 642 im Personenverkehr die Strecke. Nach dem Augusthochwasser 2002 wurde der größte Teil der Strecke durch die Fluten zerstört. Kurz zuvor wurde sie noch umfangreich saniert.

Foto: Seraphin

202 646 bespannte am 4. September 2006 im Auftrag der Pressnitztalbahn einen kleinen Militärzug von Marienberg nach Chemnitz-Süd. Die zwei Panzerfahrzeuge befanden sich nur zum Tag der Sachsen in Marienberg und wurden dort im Gelände der Kaserne ausgestellt.

www.huenerbein.de

Jetzt lieferbar!
SNCB-NMBS Type 13

- Art.-Nr.: 12002
- Antrieb auf allen vier Achsen
- Fünfpoliger Motor mit Schwungmasse
- Digital-Schnittstelle nach NEM 652
- Platz im Chassis für Lautsprecher
- Norm Kupplungsaufnahme mit Kulisse
- Super feine funktionstüchtige Pantographen
- Geätzte Metall-Front-Trittstufent
- Drehgestelle bedruckt

Hüner bein
Modell Center Aachen

bei uns **194,95 €**
Weitere Versionen folgen in den nächsten Wochen. Die Märklin-Version wird ab November lieferbar sein.

LeSaModels Exclusiv

Fordern sie unser aktuelles Info-Blatt an! oder bei ebay unter >>huenerbein321<<

Markt 9 - 15 D 52062 Aachen
Tel. 02 41/3 39 21 Fax 02 41/ 2 80 13
Email: info@huenerbein.de

Modellbahnen Uwe Hesse

Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Tel. 040/255260 · Fax 040/2504261

Epoche III, die epochale Epoche der DB

ALP 30001	Schnellzugwagen 2. Klasse, B4ümg-54, Bj. 59, flaschengrün Schwenktüren, Falttüren an den Wagenübergängen	€ 45,50
ALP 30002	wie oben - 2. Wagennummer	€ 45,50
ALP 30003	wie oben - 3. Wagennummer	€ 45,50
	Die Wagen der Firma AlphaTrains sind im Maßstab 1:87 und in der Länge unverkürzt. Lieferung der Wagen ab Ende Oktober	
ALP 31041	TOUROPA-Liegewagen Bc4ümg (späterer Bcm 242), 4 Abteile mit Doppelfenstern, blau, erhabene Touropa-Anschrift	€ 48,50
ALP 31042	wie oben - 2. Wagennummer. Lieferung beide: „vor Weihnachten"	€ 48,50
RAI 33501	DSG Schlafwagen WLAs4üge-50 mit Minden-Deutz-Drehgestellen Zustand ca. 1965. Länge des Modells: 256 mm	€ 49,00
RAI 33502	wie oben - 2. Wagennummer. Sonderserie. Auch die Wagen der Firma RailTop sind im Maßstab 1:87 und in der Länge unverkürzt. Lieferung beider Wagen: „im Oktober"	€ 49,00
ROC 45919	D-Zug-Set 1: A4üm-61 + B4üm-61 + Behelfspackwagen Mpw4yge57	€ 98,60
ROC 45920	D-Zug-Set 2: AB4üm-63 + B4üm-63 + Halbspeisewagen BR4ymg-51 Die Wagen in den Sets sind ebenfalls 1:87 und unverkürzt	€ 105,00
ROC 45482	Silberling-Steuerwagen BDnf mit Lichtwechsel, unverkürzt (Nov. '06)	€ 52,70
ROC 45480	Silberling 2. Klasse Bnf, unverkürzt	€ 43,00
ROC 45481	Silberling 1./2. Klasse ABnf, unverkürzt	€ 43,00
FLE 5073	Donnerbüchse 2. Klasse Bi (Ci-28)	€ 26,80
FLE 5076	Donnerbüchse 2. Klasse Bi (Cid-27), 8 Fenster je Seite	€ 26,80
FLE 5077	Donnerbüchse 1./2. Klasse Bi (BCi-28)	€ 26,80
FLE 5075	Donnerbüchse 1. Klasse Ai (Bi-29)	€ 26,80
FLE 5074	Donnerbüchse-Packwagen Pwi (Bi-27)	€ 27,60

die Zugpferde der Epoche

ROC 62200	Dampflok BR 64	€ 171,80
ROC 63984	Diesellok V 100 2023	€ 109,40
ROC 62490	Elektrolok BR E 10.1 mit großen Einfachleuchten (Herbstneuheit)	€ 132,50

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Wir bitten um **schriftliche** Bestellung
Irrtum und Änderung vorbehalten. Pro Paket Inland 5,- €

BAHNWELT AKTUELL

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Jubiläumszug ausgefallen

● Peinlich wurde es für die Arbeitsgemeinschaft Geesthachter Eisenbahn (GE) am 27. August 2006. Zum 100. Geburtstag der Bahnstrecke bestellte der Nachfolgebetrieb der Bergedorf-Geesthachter Eisenbahn (BGE), die VHH-PVG-Unternehmensgruppe einen Jubiläumszug bei der GE. Der Zug sollte mehr als 100 Ehrengäste zum Festgelände fahren, um an die Wurzeln des traditionsreichen Busbetriebs zu erinnern. Mit Bussen hatte man die Festgesellschaft, darunter zahlreiche Bürgermeister, Lokalpolitiker, den Hamburger Senator für Stadtentwicklung und Umwelt Dr. Michael Freytag sowie den Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein Peter-Harry Carstensen zum Bahnhof Börnsen gefahren. Einige Tage zuvor hatte man dort extra noch das Unkraut beseitigt. Zuerst sollte sich der Zug etwas verspäten, bis dann die Meldung eintraf, die Lok hätte zu wenig Dampf und könnte nicht kommen. Philip Cramer der Vorstand der VHH (Verkehrsbetriebe Hamburg Holstein) reagierte schnell und erklärte, dass die VHH-PVG-Unternehmensgruppe erfahren sei im Schienenersatzverkehr und dirigierte die Festgesellschaft zu den Bussen zurück. Später stellte sich heraus, der Museums-Verein hatte die Dampflok zu spät angeheizt, weil man glaubte, es würde schon reichen. Rolf Westphalen, VHH-Pressesprecher, der die Feierlichkeiten organisierte, bedauerte den Ausfall des Museumszuges, doch war er mit der Festveranstaltung, an der auch rund 30 Museumsbusse aus ganz Deutschland beteiligt waren, durchaus zufrieden. Gegen Nachmittag hatte die vorgesehene dänische Dampflok der Reihe Q namens „Karoline" endlich ausreichend Dampf und konnte dann den Jubiläums-Betrieb aufnehmen. Der Vorsitzende der Geesthachter Eisenbahn, Hermann Scharping, soll jedenfalls den ganzen Tag nicht mehr auf dem Festgelände gesehen worden sein.

Foto: Brüggemann

Geduldig warten die mehr als 100 Festgäste am Ende vergeblich auf den GE-Dampfzug im Bahnhof Börnsen. Die Strecke wird heute von der AKN Eisenbahn AG betrieben, von der auch ein Vorstandsmitglied zur Schar der Wartenden gehörte.

Der Schwellenleger

Menschliches Versagen = technisches Versagen

● Der Gau ist passiert. Schnell versuchte man, die Unglücksursache für das Transrapidunglück in Richtung menschliches Versagen zu schieben, da nicht sein kann, was nicht sein darf. Ein technisches Versagen des angeblich sichersten Verkehrsmittels wäre gleichbedeutend mit dem endgültigen Aus für die so umstrittene Magnetschwebebahn. Aber ist es nicht ein gewaltiges technisches Versagen des Systems Transrapid, dass es keinen Sicherheitsmechanismus gab, der dieses Unglück verhindern konnte? Die Überwachung der Teststrecke im Emsland war offensichtlich unzureichend. Die Verantwortlichen schieben es nun auf den Status der Teststrecke, man sucht ja noch immer Käufer für die Technologie. In der Stunde des Unglücks gilt alles Mitgefühl den Angehörigen, aber danach muss ein solch tragischer Unfall auch Anlass sein, neu nachzudenken. Muss man ein so umstrittenes Verkehrsmittel gegen den Willen großer Teile der Bevölkerung in München mit fragwürdigem Nutzen bei maximalen Kosten unbedingt durchsetzen? Es ist zu billig, die Gegner als technikfeindlich zu bezeichnen, sie sind es mitnichten. Diejenigen, die jetzt so sehr staatlichen Einsatz für die Münchner Strecke fordern, verlangen bei anderen Gelegenheiten, sich auf die Selbstregulierungsmechanismen des Marktes zu verlassen. Überlassen wir den Transrapid doch dem freien Weltmarkt. Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist er im Angebot, inzwischen ausgereift mit angeblich unschlagbaren Vorteilen, aber niemand will ihn. Bleigleich liegt er in den Regalen des Herstellerkonsortiums. Das sollte auch zu denken geben. Auffällig war der Aufmarsch politischer Prominenz unmittelbar nach dem Unglück, Ministerpräsident, Kanzlerin, der Verkehrsminister brach einen Chinabesuch ab, wo er unter anderem den Transrapid gerade verkaufen wollte. Es ist zu hoffen, dass dies rasche Eintreffen am Unglücksort nur aus Mitleid mit den Opfern geschah und nicht, weil vielleicht die Blase eines deutschen Exporttraumes platzen könnte.

PRIVATBAHN

Neue Lok

Foto: RüKB

Die 1913 bei Hartmann mit der Fabriknummer 3714 gebaute Vierzylinder-Maschine mit der Achsfolge B'B'n4vt soll nach ihrer Komplettierung den Fuhrpark der Rügenschen Kleinbahn verstärken und insbesondere für Traditionszugbespannungen zur Verfügung stehen.

● Am Morgen des 20. September 2006 traf in Putbus mit der 99594 eine weitere Dampflok ein. Die bei Eisenbahnfreunden unter der Lokgattung sächsische IVK bekannte Lokomotive hat dabei durchaus einen historischen Bezug zur Insel Rügen. Insgesamt 16 ihrer Schwestermaschinen fuhren in den 1950er- und 1960er-Jahren zu DR-Zeiten auf dem Netz der Rügenschen Kleinbahnen. Dabei waren sogar bis zu acht Maschinen dieser Gattung gleichzeitig im Betriebsdienst auf der Insel vertreten. Mit der attraktiven Lokomotive erfährt der ohnehin schon sehr vielfältige Fuhrpark der Rügenschen Kleinbahn eine weitere Bereicherung.